



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

März 2009

Vom Zauber des Alltäglichen

Ein kleines Buch von Anselm Grün mit diesem Titel liegt auf meinem Tisch. Bild und Wort laden mich ein, über selbstverständliche Dinge des normalen Alltagsleben nachzudenken: über Aktentasche, Armbanduhr bis zu Telefon und Wecker. Es wird zitiert aus der Ordensregel des heiligen Benedikt: dass alle Geräte und aller Besitz betrachtet werden sollen als heiliges Altargerät. Da kommt den ganz alltäglichen Dingen plötzlich eine Würde zu, die man den Dingen so nicht zutraut.

Für Benedikt gibt es keinen Unterschied zwischen profan und sakral, zwischen einem rein weltlichen Ding und einem heiligen Gerät.

Alles ist vom Geist Gottes berührt und durchdrungen. In allem begegnen wir der Schöpfung Gottes und darin dem Schöpfer. So braucht es Achtsamkeit und Behutsamkeit im Umgang mit den Dingen.

In der Art und Weise, wie ich also mit den Dingen umgehe, zeigt sich meine Spiritualität. Wer mit seinen Gerätschaften in Büro oder Küche achtlos umgeht, der offenbart seine innere Härte und Gefühllosigkeit; er mag vielleicht fromme Gedanken äußern, aber seine Spiritualität ist nur im Kopf, nicht in seinen Händen. Sie muss nicht nur die Erde formen, sondern formt sich auch im Umgang mit dem Irdischen. Das will ich in den nächsten Wochen stärker beachten im Umgang mit dem Füller oder Kuli, mit Teller und Löffel, mit dem Radio oder mit der Schreibtischlampe. Probieren Sie es bitte auch einmal! Vielleicht entdecken Sie dann in den Dingen eine Art von „Gottesdienst“, für den Sie verantwortlich sind.

P. Gottfried Eigner

Ihr Pater Gottfried Eigner OSA



Gottesdienste

So.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mo.	8:00 Uhr	Konventmesse
Di.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Do.	9:30 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum



Kirche aktuell

MISEREOR

Schöpfung
Gott
rief in
Dasein:

Licht und Finsternis
Himmel und Erde
Wasser und Land
Pflanzen und Früchte
Sonne, Mond und Sterne
Tiere des Meeres und der Lüfte
und
alle Arten von Lebewesen auf dem Erdboden



Besondere Gottesdienste

Mi. 04.03.2009	6:30 Uhr	Frühschichtgottesdienst
Fr. 06.03.2009	17:00 Uhr	Weltgebetstag im Augustinum
	19:00 Uhr	in der ev.-methodisti- schen Friedenskirche, Liliencronstraße
So. 08.03.2009	10:00 Uhr	Firmgottesdienst mit Weihbischof Dr. Kreidler
Mi. 11.03.2009	6:30 Uhr	Frühschichtgottesdienst
Mi. 18.03.2009	6:30 Uhr	Frühschichtgottesdienst
Mi. 25.03.2009	6:30 Uhr	Frühschichtgottesdienst
So. 29.03.2009	10:30 Uhr	Misereor-Sonntag Eucharistiefeier

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr):

So.	08.03.2009	Maria Loretto, Wien
So.	22.03.2009	Alte Kapelle, Regens- burg

Kollekten:

14./15.03.2009	Caritas-Fastenkollekte
28./29.03.2009	Misereor-Kollekte

Schöpfungswerk
schön und gut
das Leben
in seiner Fülle

Geschenk
des Himmels
wunderbar
vielfältig

den Menschen
in die Hand gegeben
den Menschen
ans Herz gelegt

zu bewohnen
zu bebauen
zu gestalten
zu genießen
zu beleben
zu schützen
zu hüten

damit
schön und gut bleibt
was Gott ins Dasein rief

Aus dem Fastenkalender von Misereor 2009

Die Schöpfung ist durcheinander geraten, und die Forscher sagen, dass dies durch uns geschehen ist. Wir schützen und hüten nicht, was uns in Hände und ans Herz gelegt ist. Dabei sind wir auf die Schöpfung nicht nur verwiesen, sondern auf sie angewiesen. Sie ist der Boden, auf dem wir stehen und von dem wir leben. Wir hier in Europa spüren das vielleicht nicht, aber jene Mitmenschen, die auf ausgetrockneter Erde Felder bestellen sollen, die auf weggespültem Boden nach dem Ertrag ihres Samens suchen, die nach Gemeinschaft suchen, weil sie es allein nicht schaffen, ihr Lebens-Haus zu sichern. Es sind die vielen in den Ländern der Dritten Welt. Mit ihnen zusammen müssen wir in Zorn und Zärtlichkeit Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können. Die finanzielle Unterstützung durch uns ist dafür nötig. Sie erhalten eine Spendenquittierung, wenn Sie Namen und Anschrift eintragen.

Die Kontaktgruppe Asyl Stuttgart-Heumaden schreibt:

Wir danken sehr, sehr herzlich für die Spende von 493,50 Euro, die Sie uns zukommen ließen.

Wieder haben Eltern, Verwandte und andere Gemeindeglieder uns nach dem Krippenspiel ihre Solidarität spüren lassen, mit der sie uns bei unserer Arbeit im Flüchtlingshaus in der Schempstraße unterstützen. Sowohl materiell wie ideell ist dies ganz wichtig für uns. Jetzt haben einige Familien eine eigene Wohnung gefunden und sind ausgezogen. Neue Familien aus dem Irak sind eingezogen. Wieder ist ein Familienmitglied schwer krank, und auch sie sind von Abschiebung bedroht. Unsere Mitarbeit dort in dem Haus ist also weiterhin sehr notwendig. Wir danken Ihnen sehr, dass wir sie im Bewusstsein tun können, auch von Ihnen mit getragen zu werden. Dankbar und herzlich grüßt Sie im Namen der Kontaktgruppe Asyl und im Namen vor

allem der Flüchtlingskinder und ihrer Familien, *Gisela Lotze*

Auszug des Schreibens vom Arbeitskreis Flüchtlinge Heumaden-Sillenbuch

Sehr geehrte Damen des Vorbereitungsteams der Krippenfeier,

zum wiederholten Male haben Sie in Ihrer Kirchengemeinde und insbesondere bei den Kindern die Aufmerksamkeit auf unsere Flüchtlingskinder gerichtet, die aufgrund ihrer Entwurzelung, ihrer noch nicht überwundenen Fremdheit unserer Anteilnahme und Hilfe bedürfen.

Wir bilden für diese Kinder die Brücke, die zwischen ihrem Zuhause und unserer Gesellschaft besteht, damit sie sie überschreiten können im Vertrauen auf unsere Zuneigung, unseren Respekt und unsere verlässliche Hilfe, damit sie „hier ankommen“ können, was sie sich sehnlichst wünschen.

Mit Hilfe Ihrer Spende können wir nun einen ganz großen Wunsch erfüllen, nämlich eine Weltkarte für die Wand sowie einen Atlas und einige Wörterbücher erstehen.

Im Namen „unserer Kinder“ und aller Helfer in unserem Arbeitskreis sagen wir ganz herzlichen Dank für die großzügige Spende aus dem Erlös der Krippenfeier.

Dankbar grüßen wir Sie herzlich!

Ariane Müller-Ressing

Kulturfahrt nach Oberschwaben

Zu einer zweitägigen Busreise am 11. und 12. Juli 2009 unter Leitung von Herrn Großmann lädt das Katholische Bildungswerk herzlich ein. Einstiege in Sillenbuch und Heumaden. Hauptziele bilden die alte frühere Reichsstadt Ravensburg, die in jüngster Zeit restaurierte Rochus-Kapelle in Wangen mit ihrer malerischen Ausstattung und natürlich Weingarten mit der großartigen Barock-Basilika St. Martin und der weltberühmten Gabler-Orgel.

Das Standquartier ist in der Katholischen Akademie mit ihrer angenehmen Atmosphäre. Nähere Informationen und baldige Anmeldung – ein Drittel der verfügbaren Plätze ist bereits belegt! – beim Katholischen Bildungswerk Stuttgart, Telefon 7 05 06 00
Wolfgang Großmann



Kirchenmusik

Kirchenchor

Motetten von Mendelssohn und anderen Komponisten werden vom Kirchenchor erarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirche im Gottesdienst aufgeführt: 1. Fastensonntag, 1. März, 10:30 Uhr.

Choralamt

Die Eucharistiefeier am 3. Fastensonntag, 15. März, wird von der Choralschola mitgestaltet. Sie singt Teile aus der Missa mundi GL 401 und deutschsprachige Psalmvertonungen im Wechsel mit der Gemeinde.

Spirit Voices

Neues Geistliches Lied, Gospels und Spirituals werden im Firmgottesdienst am 8. März erklingen. Es singen die „Spirit Voices“ St. Michael.

Mitsingprojekt

Nach dem Firmgottesdienst beginnen die Spirit Voices mit einem neuen Programm. Zu diesem Neubeginn werden Sängerinnen und Sänger von außerhalb zum Mitsingen eingeladen. Die Probenzeit ist mit 7 Proben begrenzt von Freitag, 13. März, bis zum 8. Mai. Danach werden mit den einstudierten Stücken zwei Gottesdienste gestaltet: Sonntag, 10. Mai, 10:30 Uhr in St. Michael und Sonntag,

17. Mai, 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zur Vorstellung der Konfirmanden.



Katechese

Ende November 2008 startete die Firmvorbereitung mit einem Wochenende in Rot an der Rot. Mit 30 Jugendlichen, 4 erwachsenen Leitern, 6 jugendlichen Leitern und Pater Alfons Blüml verbrachten wir ein spannendes und interessantes Kennlernwochenende. Das Wochenende stand unter dem Thema „Meine Träume, meine Sehnsucht“ und enthielt ein abwechslungsreiches Programm mit Gesprächen, Spielen, Gottesdienst, Nachtwanderung, meditativen Impulsen und gestalterischem Arbeiten. Während des Wochenendes fanden sich die vier Firmgruppen, die sich ab diesem Zeitpunkt im 14-tägigem Rhythmus trafen.

Im Dezember gestalteten die Jugendlichen einen Gottesdienst, in dem sie sich der Gemeinde vorstellten.

Die liturgische Nacht im Januar mit Lebensgesprächen, gestalterischen Elementen und besinnlichen Impulsen war ein weiterer Baustein in der Firmvorbereitung.

Dann kam die große Grippewelle und wir fuhren mit verminderter Teilnehmerzahl auf unser zweites Wochenende auf den Michaelsberg. Dort beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema „Sakramente“, formulierten ihr eigenes Glaubensbekenntnis, überlegten, welche Geistesgaben sie besitzen, und setzten sich mit dem Evangelium des Firmgottesdienstes auseinander. Bevor wir nach einem arbeitsreichen Wochenende wieder nach Stuttgart fuhren, feierten wir gemeinsam Gottesdienst.

Nun sind wir am Ende unsere Firmvorbereitung und die Jugendlichen werden am

8. März durch Weihbischof Johannes Kreidler das Sakrament der Firmung empfangen.

Es war eine intensive, spannende und bereichernde Zeit mit den Jugendlichen. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg als mündige Christen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Für das Firmteam: Birgit Hug

Das Sakrament der Firmung empfangen:

Dominique Barth, Sara-Jacqueline Büttel, Domenico de Risio, Julia Duda, Markus Frojn, Marvin Ferencak, Friederike Fabina, Julia Fünfgeld, Tobias Gaag, Katharina Gaag, Sarah Hausmann, Valentin Heimerl, Antonia Herzog, Moritz Jansen, Adrian Kanuric, Michel Kasum, Lukas Kemmler, Max Kersten, Philip Klemm, Carmine Kriegelstein, Jette Nagel, Kevin Raith, Lisa Schneider, Carlo Siebold, Tom Spengler, Moritz Stöhr, Julia Treiber, Sarah Vivot, Andreas Weinmann, Dany Yousef.



Kindergarten

Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder: „Endlich sind wir bibfit“

Zehn Vorschulkinder des Kindergartens Pustebume besuchten die Katholische öffentliche Bücherei St. Michael, um sich mit der Nutzung einer Leihbücherei vertraut zu machen.

„Bibfit“ heißt das Projekt, mit dem den Vorschulkindern Sinn und Zweck sowie Inhalt und Aufbau einer Bücherei Nahe gebracht werden soll. Und dass dies keine staubtrockene Angelegenheit sein muss, erfuhren die Kindergartenkinder an zwei Vormittagen im Januar. Eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Buchstaben versprachen die beiden Ehrenamtlichen der Bücherei, als sie ihre kleinen Gäste willkommen hießen. Beim ersten Termin ging es darum, das selbstständige Aussuchen und Ausleihen kennen zu lernen. Die Maxis durften ihr Lieblingsbilderbuch wählen und zusehen, wie das Ausleihen mithilfe des Computers dokumentiert wird. Danach lauschten die Kinder den Erlebnissen einer Zahnfee und verewigten das Gehörte in einem Bild. Mit diesem Bibfit-Baustein sollte konzentriertes Zuhören und das Erinnerungsvermögen geschult werden. Neben dem Buch bekamen die Kinder noch mehr mit nach Hause: Zunächst einen Ausweis, den sie mit Foto und Unterschrift versehen durften. Auf ihm wurde mittels Stempel vermerkt, welche Bibfit-Bausteine bereits besprochen worden waren. Damit die ausgeliehenen Bücher auch sicher und unbeschädigt nach Hause transportiert werden konnten, erhielten alle Kinder außerdem einen Stoffrucksack und den Wunsch mit auf den Weg, beides zum zweiten Termin wieder mitzubringen. Hier ging es nun darum, den Kindern zu vermitteln, dass sie mit Hilfe von Büchern Antworten auf ihre



Senioren

Seniorenachmittag

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag im März einladen.

Am Donnerstag, 26. März 2009, möchten wir gerne mit Ihnen „über Gott und die Welt reden“. Dazu treffen wir uns, wie gewohnt, um 15:00 Uhr zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15.

Auf Ihr Kommen und auf einen informativen und natürlich auch geselligen Nachmittag mit netten Leuten und anregenden Gesprächen freuen sich:

Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers

Wissensfragen erhalten. Außerdem durften sie ihre Lieblingstiere vorstellen und schulten dabei ganz nebenbei ihr Ausdrucksvermögen. Der letzte Bibfit-Baustein gab einen Einblick in die Ordnung und Vielfalt der Bücherei. Nachdem das erste Buch gegen ein neues ausgetauscht und alles im Rucksack verstaut war, warteten die Bibfit-Führerinnen bereits mit dem Höhepunkt auf: Jedes Kind erhielt den Bibfit-Führerschein, der ihm bestätigt, dass es die Bücherei kennen gelernt hat und sie selbstständig nutzen kann. Die Kinder hatten viel Spaß beim Eintauchen in die Welt der Bücher und bestätigten lautstark, dass sie ganz bestimmt bald wiederkommen würden.
Elke Golla-Seidenspinner

Elternabend zur Umstrukturierung im Kindergarten Pusteblume: „Wir machen uns auf den Weg zur Lernwerkstatt“

Wie dieser Weg aussehen und welche Veränderungen er mit sich bringen wird, das wurde uns am letzten Elternabend in sehr anschaulicher Weise vorgestellt. Da sich die Lebenswelten unserer Kindheit zu denen der eigenen Kinder stark geändert haben, ist die Schaffung eines neuen Umfelds für die individuelle Entfaltung heute so wichtig. Haben wir selbst früher noch relativ unbeaufsichtigt und frei auf der Straße, an Bächen, etc. alleine oder mit anderen Kindern gespielt, sind derartige Freiräume nun weitgehend verschwunden und damit die Entwicklung der Kinder verändert. Außerdem gibt es immer mehr vorgefertigtes Spielzeug, die Phantasie bleibt auf der Strecke! So haben die Kinder viel weniger Möglichkeiten, sich individuell zu entfalten und die Welt zu erforschen. Aus diesem Grund entstehen in der Pusteblume schrittweise sogenannte Bildungsinseln, durch die die Kinder neu und selbstbestimmt entscheiden können. Sie sind unterschiedlichen Entwicklungsstadien und Altersgruppen angepasst und bieten den

Kindern Sicherheit und Geborgenheit als Grundvoraussetzung für Eigeninitiative und selbstständige Problemlösung. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich kreativ, musikalisch als auch körperlich zu beschäftigen und dabei alle ihre Sinne auszuprobieren. Das Ziel ist die Lernwerkstatt, mit der eine anregende Lernumgebung für die Kinder geschaffen wird. Kurzum: Die Bildungsinseln werden zu einem optimalen Gelingen der Förderung in unserem Kindergarten beitragen, nicht zuletzt aufgrund der kompetenten und liebevollen Betreuung durch unsere Erzieherinnen!
Judith Zeitzschel, Mutter aus dem Kindergarten Pusteblume



Nachbarschaftshilfe

Wir stärken Sie in Ihrem Alltag zu Hause!

Sie möchten so lange wie möglich in Ihrer privaten häuslichen Umgebung leben, auch wenn Sie wegen Ihres Alters, einer Krankheit, einer Behinderung oder nach einem Krankenhausaufenthalt nicht alle Tätigkeiten des täglichen Lebens in Ihrem Haushalt selbst erledigen können.

Sie pflegen oder versorgen einen Angehörigen zu Hause. Für Ihre persönlichen Erledigungen und zur Entlastung brauchen Sie Freiräume und die Sicherheit, dass jemand da ist und sich in dieser Zeit um Ihren Angehörigen kümmert.

Für die Betreuung Ihrer kleinen Kinder oder Ihres behinderten Kindes suchen Sie in einer besonderen Lebenssituation stundenweise Unterstützung.

Sie benötigen hauswirtschaftliche Dienstleistungen auch nach den Leistungsmodulen der Pflegeversicherung.

Sie wünschen persönliche kontinuierliche Betreuung in ihrer häuslichen Umgebung zu vereinbarten Zeiten.

Sie möchten gerne einmal in der Woche kostenlos Besuch erhalten für einen gemütlichen Schwatz.

Die ökumenische Diakonie- und Sozialstation im Stadtbezirk Sillenbuch, die Nachbarschaftshilfe Heumaden und die Nachbarschaftshilfe Sillenbuch/Riedenberg bieten Ihnen hierfür ein breites Angebot. Zuverlässig und mit Erfahrung sind wir für Sie da:

Jetzt wird es ein zusätzliches neues Angebot „**Betreuungspflege und Mehrstundenbetreuung**“ von der ökumenischen Diakonie- und Sozialstation im Stadtbezirk Sillenbuch geben. Hier kommen die Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause und sind für Sie da. Zusätzlich können Sie Ihnen auch bei den alltäglichen Verrichtungen im Haushalt helfen, wenn Sie dies wünschen.

Diese Betreuungspflege bietet Ihnen individuelle persönliche Beschäftigungsangebote wie Vorlesen, Spielen, Basteln, Gespräche, Spaziergänge und vieles mehr. Der Preis richtet sich nach der vereinbarten Dauer des Einsatzes:

Dauer 1 Stunde à 15,- Euro pro Stunde

Dauer 2 bis 4 Stunden à 14,80 Euro pro Stunde

Dauer 5 bis max. 8 Stunden à 13,80 Euro pro Stunde

Neuerdings kann dies als zusätzlicher Zuschuss bei der Pflegekasse beantragt werden. Menschen mit Demenz haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf 100,- oder 200,- Euro zusätzliche Leistungen aus der Pflegekasse für Betreuung. Dieses Pflegekassengeld können auch Menschen mit demenziellen Erkrankungen erhalten, die bislang noch keine Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten. Diese Betreuungspflege und Mehrstundenbetreuung bietet die ökumenische Diakonie- und Sozialstation ab Februar 2009 mit speziell dafür geschulten zusätzlichen Betreuungskräften. Wir beraten Sie gerne unter Telefon (07 11) 45 99 92 42.

Die ökumenische Diakonie- und Sozialstation im Stadtbezirk Sillenbuch bietet Ihnen **hauswirtschaftliche Dienstleistungen** nach den Leistungsmodulen der Pflegeversicherung an. Diese sind mit der Pflegeversicherung abrechenbar. Aber auch Menschen ohne derzeitigen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung können die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen einer hauswirtschaftlichen Fachkraft oder von unseren kostengünstigeren Zivildienstleistenden erhalten. Sie erreichen uns jederzeit unter (07 11) 45 99 92 42.

Die Nachbarschaftshilfen unterstützen Sie gerne in Ihrem Haushalt, beim Einkaufen, Kochen, Versorgen Ihrer Wäsche. Wir entlasten Sie durch die Übernahme Ihrer Kehrwoche oder Gartenarbeiten. Wir begleiten Sie ebenso zu Ärzten und zu Veranstaltungen wie auch bei einem Spaziergang.

Wir betreuen Sie in Ihrer Wohnung, spielen und reden gemeinsam und haben ein offenes Ohr und ein großes Herz für Ihre Anliegen. Auch bei einem eventuell notwendigen Umzug in ein Heim lassen wir Sie nicht alleine. Wir betreuen Ihre pflegebedürftigen Angehörigen, wenn Sie außer Haus sind, oder Entlastung benötigen. Wir übernehmen stundenweise die Betreuung Ihrer Kinder. Ein vertrauensvoller Umgang und die gegenseitige Wertschätzung stehen bei uns im Mittelpunkt.

Unabhängig davon, welche unserer Dienste Sie in Anspruch nehmen, berechnen wir jeweils 9,20 Euro pro Stunde. Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Frau Guse-Kircher für den Stadtteil Heumaden unter der Telefon-Nr. (07 11) 4 70 75 42 und bei Frau Ruf für die Stadtteile Sillenbuch und Riedenberg unter der Nummer (07 11) 4 78 03 31.

Wenn sie gerne einmal in der Woche Besuch erhalten wollen, einfach zu einem Gespräch oder Spaziergang, dann kommen gerne die ehrenamtlichen Mitarbeiter vom Besuchsdienst PANE kostenfrei zu Ihnen nach Hause. Bitte melden Sie sich bei Frau Edda Volz unter Telefon (07 11) 47 49 05. Für den Stadtbezirk Heumaden erreichen Sie Herrn Dobberthin unter Telefon (07 11) 44 65 19.

Gerne besuchen wir Sie zu Hause oder im Krankenhaus, um Sie zu beraten und Ihre Fragen zu beantworten.



Frau in der Kirche

Der **Frauengesprächskreis** lädt zum Spieleabend *am Donnerstag, 19.03.2009, 19:30 Uhr* mit Marc Figel von „Brot und Spiele“ ins Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Str. 15 ein.

Ankommen, entdecken, wachküssen – ein Willkommensabend des Katholischen Bildungswerks (KBW) Stuttgart e.V. im Haus der Katholischen Kirche *am Donnerstag, 02.04.2009, um 18:30 Uhr*. Für Frauen!

Das KBW startet im frisch bezogenen Haus der Katholischen Kirche im Herzen Stuttgarts. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns anzukommen. Zu entdecken gibt es Referentinnen mit Kostproben ihrer Angebote für Frauen, schöne Räume und nette Menschen. Anmeldungen und Informationen: KBW Stuttgart e.V. Tel: 7 05 06 00



Weltkirche

„Ajiaco-Essen“ – Benefizveranstaltung zu Gunsten des Projekts „**Binnenflüchtlinge**

in Kolumbien“, *Sonntag, 29. März 2009, 11:30 Uhr*

Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis und der Arbeitskreis „Weltkirche“ laden die Gemeinde zu einem kolumbianischen Mittagessen aus der Region Bogotá, Kolumbien, ein. Es gibt eine kräftige Kartoffelsuppe mit viel Hühnerfleisch, Avocados, Kapern und bekömmlichen Gewürzen – schmackhaft zubereitet von den Frauen und Männern des DKF des Arbeitskreises „Weltkirche“ – sowie Kaffee und Kuchen. Die kolumbianische Kinder- und Jugend-Folklore-Tanzgruppe „Ritmo Colombia“ wird uns mit einigen ihrer schönsten Tänze erfreuen.

Weitere Einzelheiten zu den geplanten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte einem besonderen Handzettel und dem Plakat.



Ökumene

Glauben entdecken – Leben in der Spur der großen Meister: Karl Rahner (05.03.1904 – 30.03.1984)

Karl Rahner ist der bedeutendste geistliche Lehrer des 20. Jahrhunderts. Der große katholische Theologe hat wie kein anderer Glaubensimpulse im engen Gespräch mit dem modernen Denken gegeben. Er steht für ein weltoffenes vernünftiges Christentum. Er ist geleitet von der Überzeugung, dass wir Gott erfahren können, wenn wir uns inmitten unserer Lebenserfahrungen auf die grundlegendsten Inspirationen einlassen, die uns vorbewusst schon tragen und zugleich im Wort Jesu entgegen hallen. Anlässlich der Wiederkehr seines 25. Todestages stellt Pfarrer Dr. Koch Ihnen neben einer knappen Darstellung seines Lebens Karl Rahners Schrift „Erfahrung des Heiligen Geistes“ näher vor. Anhand dieses exemplarischen

Textes können Sie Rahners wegweisende Impulse nachvollziehbar für sich entdecken *am Dienstag, 31.03.2009, um 19:30 Uhr* im oberen Gemeinderaum der Emmauskirche, Schemppstraße 49.

In bewusst meditativer Weise können Sie an Rahners Spiritualität teilhaben in der Gedenkstunde „Worte ins Schweigen“ *am Sonntag, 29.03.2009, um 17:00 Uhr* in der katholischen Kirche St. Michael, Kleinhohenheimer Straße. Hier wird Pfarrer Dr. Koch in die Gebetswelt Karl Rahners einführen, begleitet von einfühlsamer Musik Jürgen Mauris.

Ökumenische Andachten in der Fastenzeit

An den Donnerstagen 19.03., 26.03. und 02.04.2009 finden die ökumenischen Andachten um 19:00 Uhr in St. Michael statt.



Bibliothek

Lesefutter aus der Bücherei

„Über Gott und die Welt reden“ – so lautet das Jahresthema unserer Gemeinde in diesem Jahr. Es gibt wohl kaum eine brisantere Thematik, wenn man heutzutage in einem vielfältig sich wandelnden Umfeld seinen christlichen Glauben leben will. Die Bücherei von St. Michael sieht es deshalb als eine wichtige Aufgabe an, im Laufe des Jahres immer wieder mal aus ihrem Bestand Bücher zu ausgewählten Themenkreisen zusammenzustellen. So präsentieren wir Ihnen im März einige Schriften zu Fragen von Weltentstehung und Evolution, schließlich lädt das „Darwin-Jahr“ besonders dazu ein. Brandneu ist das Buch „Der Fall Darwin“ des Biologen und Theologen Chr. Kummer SJ, der die Wirkungs- und Konfliktgeschichte der Evolutionstheorie schildert und darlegt, dass Glaube und Evolutionslehre sich nicht

ausschließen müssen. Wer jedoch erst einmal etwas über die Evolutionsforschung nachlesen möchte, findet in der Wissenschaftsreportage „Darwin. Das Abenteuer des Lebens“ von J. Neffe die Möglichkeit, den Forscher auf seinen Reisen zu begleiten und zugleich etwas über die Vielfalt und die Gefährdung der Artenvielfalt unserer Erde zu erfahren. Hervorragend illustriert und gut zu lesen ist „Das große Buch der Evolution“ von E.P. Fischer, eine attraktive Fundgrube zum Beispiel auch für Schulreferate. „Urgeschichte“ von J. Bailey schildert anschaulich die Naturentwicklung von der Entstehung der Erde bis zu den ersten Menschen. Denselben Themenfeld widmet sich „Der sechste Tag“ von E. Drewermann, dabei wird das Verhältnis von Naturwissenschaft und Theologie, Denken und Glauben reflektiert. Einen ähnlichen Akzent setzt H. Schwarz in seinem Buch „Schöpfungsglaube im Horizont moderner Naturwissenschaft“. Den Blick auf das Weltall richtet G. Staguhn in „Die Rätsel des Universums“, einer anschaulichen Darstellung und Deutung der Erkenntnisse über die Entstehung des Kosmos, wie auch H. Hornung in „Safari im Reich der Sterne“. Der bekannte Klassiker „Das Universum in der Nusschale“ von St. Hawking versucht, die Entstehung des Alls zu erklären. „Der Traum von der Weltformel oder warum das Universum schweigt“ ist der Titel eines Buches des Theologen und Physikers D. Hattrup, in dem er nachdenkt über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit, das Universum insgesamt zum Gegenstand der Wissenschaft zu machen. Etwas für ambitionierte Leserinnen und Leser. Für Kinder empfehlen wir unter anderem „Zoom mit!“ von N. Harris, der in acht Schritten und schönen Bildern den Aufbau der Welt von der größten zur kleinsten Einheit darstellt. Einen amüsanten nächtlichen Ausflug zur Beobachtung des Universums gibt es in „Als Papa mir das Weltall zeigte“

von U.E. Stark. Das Bilderbuch „Sophie und der Sternenhimmel“ von M.L. Gay kann auch schon den Kleinsten eine Ahnung von der Schönheit des Alls vermitteln.

Alle diese Bücher – und noch mehr – bieten wir Ihnen gerne zur Ausleihe an.

Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)

im Büchereiraum:

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

Lesecafé

Montag, 09.03.2009, von 16:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindesaal, Kleinhohenheimer Straße 15



Katholische Junge Gemeinde

Ab in den Süden – Sommer, Sonne, Strand- freizeiten für junge Leute

Sonnige Aussichten für abwechslungsreiche Ferien an den Stränden des Mittelmeeres bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Leute von 13 bis 17 Jahren sind eingeladen, einen spannenden Urlaub in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen zu verbringen.

Zum **Abenteuer auf der Insel** sind junge Leute ins Camp Korsika eingeladen. Ferien pur mit Ausflügen, Mountain biken, Canyoning und Wanderungen in das Landesinnere.

Sportbegeisterte Jugendliche genießen Wellenreiten grenzenlos beim **Schnuppersurfen auf Korsika**. Unter fachkundiger Anleitung

lernen die Jugendlichen das (fast) mühelose Gleiten auf dem Wasser.

Zum **Sonnenabenteuer Griechenland** brechen junge Leute auf, die das Meer hautnah erleben und sich von der Sonne verwöhnen lassen wollen. Neben zahlreichen Strand- und Wasseraktivitäten wird ein Highlight die Canyoning-Trekkingtour durch die Ache-ronschlucht sein.

Glasklares Wasser, malerische Buchten – man fühlt sich wohl beim **Relaxen an der Küste Istriens**. Jung, frech und abwechslungsreich präsentiert sich das Ferienambiente. Sonnenumflutete Felsenriffe erwarten die Jugendlichen ebenso wie die Städte Pula und Rovinj.

Bei allen Angeboten der BDKJ Ferienwelt stehen die Teilnehmer im Mittelpunkt des Geschehens. Sie lernen andere Kulturen und Lebensgewohnheiten kennen und nehmen neue Erfahrungen mit nach Hause.

Detaillierte Informationen und weitere Angebote gibt es bei der BDKJ Ferienwelt und online auf der Webseite www.bdkj-ferienwelt.de

BDKJ Ferienwelt

Postfach 1229

73242 Wernau

Tel.: (0 71 53) 30 01-1 22

Fax: (0 71 53) 30 01-6 22

E-Mail: ferienwelt@bdkj.info

Internet: www.bdkj-ferienwelt.de

Helmut Bender



Ansprechpartner Impressum

Pfarrrei St. Michael und Augustinerkonvent

Kleinhohenheimer Straße 11
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel.: 4 76 58-0 mit Anrufbeantworter
Fax: 4 76 58-23

Das Pfarrbüro ist geöffnet Mo, Di, Do, Fr
von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Diakon Völkel

Tel.: 4 76 58-12
Internet: <http://www.sanktmichael.de>
E-Mail: info@sanktmichael.de

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel.: 4 78 03 31 mit Anrufbeantworter

Ökumenische Diakonie- und Sozialstation

Gosheimer Weg 9a
Tel. 45 99 92-42 (Pfleger)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 6 33 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 4 79 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 4 79 78 95

Kindergarten Pustebume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kindergarten Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

Schemppstraße 84, Tel.: 4 79 06 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Förderverein Schülercafé Alberta

Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 883 005, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Gestaltung und Satz: der **Schriftsetzer**

Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für April 2009 erscheint
am 27.03.2009

Redaktionsschluss: 10.03.2009